Der Tannusbete erfcheint tāglid) anber an Coun- u. Felertagen.

unb

elle.

erben

Iden

eBle

e

IIdt

uten

15

igen.

hr

tgen

3oft-

ert-

ons

non

ebi-

ben

unb

k

Bezugspreis far Bab Somburg o. b. Sobe einschließlich Bringerlobn burch bie Boft bezogen (ohne Beftellgebilbr) Mit. 4.75 bm Bierteljabr.

Wochenkarten: 25 Pfg.

Einzelnummern: neue 5 Pfg., - altere 10 Pfg.

Sammannte. Komburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Ungeigentell hoftet Die fünfgefpaltene Rarpusgelle 20 Big., im Reklamotell Die Rleinzeile 85 Big. - 86 Angeigen von auswärts koffet die fünfgefpaltene Rompuszelle Big., bu Reklametell bie Meinzelle fr Bfg. — Rabatt bei öfteren Bieberholungen .-Dinteratitgeigen fin Wohnungs angeiger nach Abereinburft.

Geschäftsitelle. Mubenftrage 1. Fernfpucher 9. Boftfchedtkente Sto. 8874 Frankfurt am Main.

Tagebuch des dritten Jahres des Weltfrieges.

Februar 11.

Beiberfeits ber ancre tagsüber ftarte Artillerietatigfeit; fraftige nachtliche Infanterieangriffe ber Englander werben völlig abgemtefen. Im Görgifchen Anbauer ber öfterreichiichen Erfolge; an ben übrigen Fronten nichts von Bebeutung.

Der Friedensvertrag mit der Utraine.

Berlin, 10 Gebr Der Wertlaut bes Friebenenertrages, der am 9. Febr. 2 Uhr Morgens zwifchen Deutschland, Deftereich-Ungarn, Bulgarien und ber Türfei einerfeits und bei ufrainifchen Bolferepublif andererfeits abgeichloffen wordern ift liegt jent bier vor Der Bertrag ftellt ein giemlich umfangrei des Dofument bar. Er zerfällt in 10 Artifel. In ber Borrebe wird gefagt, bag bie Mittelmachte im Sinblid auf die Unabhangigfeitserflarung ber ufrainischen Bolferepublit und im Birblid auf ben Bunich ber neu-gegrundeten ufrainifden Rolferepublif mit ben mit Rugland im Rriege befindlichen Mächte ben Friedensquitand herguftellen beichloffen haben mit ber ufrainifchen Rolferepublit einen Fricbenspertrag gu vereinbaren. Die Mittelmachte mollen bamit ben erften Schritt tun gu einem banerhoften und für alle Teile chrenvellen Weltfrieben, ber nicht nur ben Schredniffen bes Krieges ein Enbe fest, fontern auch gur Mieberherftellung ber freundichaftlichen Begiebungen zwischen ben Bolfern auf politifchen, rechtlichen, mirt-Idaftliden und gelitigen Gebicten führen foll. Es iclot bann bie Ramensnennung famtlicher Benollmächtigter ber am Bertrage beteiligten Gtaaten.

Artifel 1 enthalt bie Erflarung ber Beenbigung bes Arlegeguftanbes zwifchen ben Mittelmachten und der ufrainifchen Bolts-

Artifel 2 enthalt bie Feststellung ber gufünftigen Grengen ber Ufraine, soweit ein: folche Festfegung gur Beit möglich ift.

Artifel 3 bestimmet, bag bie Raumung ber beiehten Gebiete unmittelbar nach Ratifigierung bes gegenwärtigen Friedensvertrages au beginnen bat.

Artife! 4 enthatt Bestimmungen über bie Wieberaufnahme ber biplomotifchen und fonfularifden Beziehungen nach Ratifitation bes Griebensvertrages.

Artifel 5 enthalt ben beiberfettigen Bernicht auf Ariegeentschädigungen.

Artitel 6 bejagt fich mit ber Entlaffung ber

beiderfeitigen Kriegegefangenen. Artifel 7 ift ber bei weltem umfangteidfte bes Bertrages Er befaßt fich mit ber Bieberaufnahme ber wirticaftlichen Begiehungeen zwifden ben vertragichliegenden Tetlen. Der Artifel gerfällt in Unterabteilungen Chiffre I enthalt bie Musführungsbestimmungen über ben ju organifierenben Warenaustausch, die Mengen, die Art, sowie die Breise ber auszutauschenden Probutte. Die Berrechnung erfolgt in Gold. 1000 beutiche Reichsmart in Gold = 462 Rubel Gold bes füheren ruffifden Raiferreiches etc. Der Barenaustaufch erfolgt burch ftaatliche Bentraffiellen. Chiffre 2 bes Artifels 7 umfaßt bie Beftimmungen für bie wirtschaftlichen Begiehungen zwifder ben Rertrogichliegerben proviforifc bis jum Abichluft eines end. giltigen Sanbelsvertrages. Jebenfalls aber bis jum Ablanf von mindeftens 6 Monaten nach Ariching bes Friedens zwifchen ben Mittelmachten einerfeits unb ben gur Beit mit ihnen im Rrieg befindlichen europaifchen Staaten, ben Bereinigten Staaten von Amerifa und Japan andererfeits ju Grunde gelegt werben follen. Es werben bierbei im und ber Zurfei und bem ruffifchen Raifer-

Der Kaiser an seine lieben Somburger!

Den freudigen Unlag bes erften Friebensichluffes in tiefem Kriege, ber am Sams tag in Breft-Litowif mit ber Ufraine vollzogen murbe, nahm bie Bürgerichaft Bab Somburge gur Gelegenheit, G.M. bem Raifer, ber bie Freubennachricht empfing, als er gum Befuche feiner behren Gemalin bier meilte, und 3. M ber Raiferin eine große Sulbigung bargubringen. In festlichem Bug, unter Borantritt ber Mufiffapelle bes biefigen Erfatbolaillons (Leiter Berr Mufifbireftor Urbach) zog bie Bevelferung unter Gubrung bes Magiftrats und ber Stadtverordneten, benen fich u. a. die Freiwillige Feuerwehr, ber Kriegerverein und bie Schulen gefchloffen angliederten, in ben inneren Schloghof und ftellte fich por bem Baifon auf. auf bem Seine Majeftat und Ihre Majeftat bas Bolt ermaiteten.

Berr Dberbiltgermeifter Lubte bielt an bas hohe Baar folgenbe Anfprache:

Freubeerfüllten, bantbewegten Bergens treten Somburge Bürger heut por Gure Dajeftat, um ihre untertanigften Gludwuniche bargubringen gu bem erften Frieben, ben in biefem furchtbaren Beltfriege Curer Maje. ftat vergonnt war, mit einem unferer Feinde gu ichlieften.

Frieden! Das gange beutiche Bolf weiß, wie febr co Gurer Majeftat Bunfch und Wille gewesen ift, Dentichland die Gegnungen bee Friedens zu erhalten 26 Jahre einer ber friedlichen Entwidelung bes beutschen Bolfes gewibmeten unbmreichen Regierung find bes Beuge

Unfere Beinde haben uns ben Grieben nicht gegonnt, Wit gewaltiger Mebermacht haben fie geglaubt, uns gerichmettern gu

Ihre Sufinung ift gu Schanden geworben. In bem beutiden Gelfen bat bie Brandung fid gebrochen. Kraftvoller als |je fteht bie eiferne Mauer unferer Seere, welche bie Grenze bes Baterlandes fount.

Bir aber hoffen, bag bie Stunde nicht mehr fern ift, an ber alle unfere Beinde, auch bie, weiche ihren Siegeswillen beut noch laut verfünden, tie Soffnungslofigfeit ihres verbrecherischen Strefens erfennen und uns bie Sand gu einem Frieden bieten werben, ber bem beutichen Bolfe eine glangvolle Bufunft gemahrleiftet.

Bir hoffen und wünschen Gurer Majeftat und unferem beutiden Baterlande aus tiefftem Beregn, bağ es balb beißen wird: Frieben im gangen Dften, Frieden im Meften, Frieden allüberall!

Bor Eurer Majeftat erneuern wir in Diefer weihevollen Stunde bas Gelobnis unmandelbarer Treue. In den Bergen unferes Rolfes ruht bas Fundament bes Hohenzels fernhaufes ficher und fest begrundet! 3m Glud wie in Ret und Gefahr fteben mir unerfchutterlich und treu gu unferem Raifer, ben mir lieben und bem wir vertrauen bis in ben Too

Seine Majeitat unfer allergnabigfter Ratfer und Konig Bilfrim II. Soch, Soch! Soch!

allgemeinen bie alten Sanbelsvertrage auf-

recht erhalten, die por bem Kriege gwijchen

Deutschland, Defterreich-Ungarn, Bulgarien

In das Soch ftimmte das gange Bolf begeiftert ein, die Rapelle intonierte bie Raierhymne, die entblogten Sauptes mitgeungen wurde.

3. DR ber Raifer

antwertete auf bie Ansprache bes Beren Dberbfligermeifters:

"Meine lieben Somburger .. 3ch bante Guch von gangem Bergen für bie ichlichte Feier und Die warmen Borte, Die Guer Stadtoberhaupt foeben zu mir gefprochen hat. Es find ichwere Beiten über uns hingegangen; ein jeber bat feine Laft ju tragen gehabt, Gorgen und Traner, Rummer und Trubfal. Richt gum minbeften ber, ber jest vor Euch fteht. In ihm vereinigt fich Corge und Schmerg um ein ganges Boll und fein Beib.

In Diejem felben Sofe habe ich bamals in. Jahre 1870/71 als fleiner Junge Die Somburger ftehen feben, unter Gubrung vom alten Jacobi, als fie nach großen Giegesnachrichten meiner feligen Frau Mutter ihre Sulbigung barbrachten, ein Bilb, bas fich mir ewig in bie Seele eingeprägt hat. Ich habe bamals nicht geahnt, baß es mir bestimmt fein follte, gur Erhaltung beffen, mas bamals mein Große pater und mein feliger Bater erworben und errungen haben, fampfen gu muffen.

Es hat unfer herrgott entichieben mit uns ferem beutiden Bolle noch etwas vor. Desmegen hat er es in die Schule genommen, und ein jeber ernithaft und flar Denfenbe unter Euch wird jugeben muffen, bog es notmenbig mar. Bir gingen oft faffde Bege. Der Setr hat une burch biele harte Schille barauf hingemiefen mo wir gehen follen. Bu gleicher Beit ift Die Belt aber nicht auf bem richligen Bege gemejen, und mer bie Gefchichte verfolgt bat, fann beobachten, wie es unfer Serrgott mit einem Boll nach bem anberen verfucht hat, Die Welt auf ben richtigen Weg ju bringen. Den Boltern ift es vicht gelungen, bas romifcheReich ift verfunten, bas frantifche gerfallen und bas alte bentiche auch. Run har er uns Aufgaben geftellt. Bir Deutichen. Die wir noch 3deale haben, follen file Die Serbeiführung befferer Zeiten mirten. Bir follen famplen für Recht. Treue und Gittlichfeit. Unier Serrgott will ben Frieden haben, aber einen folden, in dem bie Welt fich anftrengt, bas Rechte und das Gute ju fun. Bir follen ber Belt ben Trieben nun bringen; wir merben es tup auf jebe Art. Geftern ift's im Gutliden gelungen

Der Zeind, ber von unferen Seeren gefchlagen, einfieht, daß es nichts mehr nutt gu fecten, und ber une bie Sand entgegenhalt ber erhalt auch unfere Sand. Bir ichlagen ein. Aber ber, melder ben Frieben nicht annehmen wifl, fonbern im Wegenteil feines eigenen und unferes Bolles Blut vergiegend, ben Frieden nicht haben will, ber muß bagu gezwungen werben. Das ift jest unfere Muf. gabe, bafür muffen wir jest alle mirten, Dans ner und Frauen. Dit ben Rachbarvolfern wollen wir in Freundichaft leben, aber vorher muß ber Gieg ber beutichen Baffen ans erfanat merben. Uniere Ernppen merben ifin weiter unter unferem großen Sinbenburg erfechten. Dann mirb ber Friebe fommen, ein Reiebe, wie er notwenbig ift filr eine itarfe Inlenft bes Bentiden Reiches, und ber ben Sang berWeltgeichichte beeinfluffen mirb. Dagu miffen une die gewaltigen Machte bes Simmels beifteben, baju mag ein jeber pon Guch vom Schultinde bis jum Greife binaut immer nur bem einen Gebanten leben: Gleg und einen beutiden Frieden. Das beutiche Baterland foll leben Surra!"

Mit bem Abfingen pon "Deutschland aber alles" in Begleitung ber Mufit enbete bie ichlichte, erhebenbe Feier.

reiche giltig maren, es werben nur verfchies bene Modifitationen mit Rudficht auf ben

europaifden Kriegeguftand getroffen

mungen über bie Giltigfeitsbauer einiger ber in Chiffre 2 ber gleichen Artifels ausge-führten Conberbestimmungen.

Chiffre 4 enthalf ben gegenseitigen Bergicht ber Bertragichliegenben auf befonbere Bellvergunftigungen.

Chiffre 5 befaßt fich mit ber Behandlung bon benfenigen Baren, bie entweber aus ben Gebieten der Mittelmachte cher aus bes Ufraine ftammen und gur Beit in neutralen Staaten lagern, Die etwa auf Diefen Maren liegenden Berfügungebeidrantungen follen aufgehoben merben

Artifel 8 umfaßt die Berftellung ber öffents lichen und privaten Rechts-Begiehungen, ber Musiaufch ber Kriegegefangenen und ber Civilinternierten. Die Amnestiefrage sowie bie Frage ber Behandlung der in bie Gemalt bes Gegners geratenen Sanbelsichiffe werben in einzelnen Bertragen mit ber ufrainischen Belferepublif geregelt merben.

Artifel 9 erflart, baß die in biefem Friebensvertrage getroffenen Bereinbarungen ein

unteilbares Ganges bilben.

Artifel 10 bestimmt, bag gur Muslegung bes Bertrages für bie einzelnen Rertrag. ichliegenben Teile jeweils ber in ihrer Landessprache abgesaßte Wortlaut des Bertrages maggebend fein foll

Gine Echlugbestimmung befagt, baf ber Friedenevertrag unmittelbar nach feiner Ratifigierung, die möglichst bald zu erfolgen hat, in Rraft treten foll.

Der Berliner Lotalangeiger" berichtet aus Budapeft: "Rilett Erteritone" melbet; Die neue Republit Ufraine, Die mit ben Bentralmachten ben Freben abgeschloffen bat, verfügt gur Beit noch über große Mengen Getreibe. 2119 2Borube, ber Gefretar bes ufratnifden Berpflegungsminifters. Im vorigen Monat in Petersburg weilte, habe er bort mitgeteilt, baß die Ufraine ber ruffifden Regierung um einen gewiffen Pres 80 Millionen Bud Getreibe überlaffen fann. Much follen in ber Ufraine nech Getreibeüberichuffe aus ben Ernten 1915 und 1916 vorhanden fein.

Die geftrigen Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 9. Febr. (208.)

Westlicher Kriegeschauplag. heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Rördlich con Basichenbaele und weftlis pon Oppn machten wir in fleineren Infanteriegefechten Gefangene. Das Borfühlen

einer ichwachen Erfundungsabteilung bei Kontaine-Les-Croififfes fofte beim Feinde auf breiter Front heftige Feuertätigfeit aus. Seeresgruppe Sergog Albrecht. Am Dithang der Cotes Lorraines hatte ein Sanbftreich gegen bie feindlichen Stel-

lungen nörblich ron Ronvaur Erfolg. Die frangofische Artislerie mar in einzelnen Abfcinitten zwischen Maas und Mofel tatig. Rordlich von Tioran wurden Amerifaner ge-Deftlicher Kriegsichauplay.

Der Grieben mit ber Ufraine ift heute 2 Uhr morgens unterzeichnet worben. Bon ben anderen Kriegeschauplagen nichts

Der Erite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Großes Sauptquartier, 10. Febr. (288.)

Westlicher Ariegeschauplat. heeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Un einzelnen Stellen ber Front Artillerie. fampf 3n Erfundungsgefechten murben nabe un ber Rufte Belgier und Frangofen, nordöftlich Ppern, fowie gwifden Cambran und St. Quentin Englander gefangen.

Beeresgruppen Teutider Rronpring und Bergog Albrecht.

3m Maasgebiet, beiberfeits bet Mofel und in einzelnen Abidmitten norboftlich und öftlich von Rancy erhöhte Tatigfeit bes Fein-Chiffre 3 bes Artifels 7 enthalt Beftim- | bes. Frangofifche Erfundungs-Abteilungen

iff b

rioner

turd b

of Pin

audi

Eagt

brangen in ber Gelle-Rieberung vorüberges Bend in unlere Linien bei Allendorf ein; in ber Gegend weftlich von Blamont murben fte nor unferen Sinderniffen abgewiefen.

Bon ben anderen Kriegsichauplagen nichts

Der Erfte Generalquarttermetfter: Lubenborff.

Der Geefrieg.

Berlin, 10 Gebr., obends. (288. Amtlich.) Bon ben Kriegeschauplagen nichts Reues. Berlin, 10 Gebr (Amtlich.) Reue U. Boots. erfolge im Sperrgebiet um England, 5 Dampfer. 7 Filderfabrzeuge, barunter ber englifde Dampfer "Gerrnbill" und ein mittelgroßer Tantbampfer, ber bicht unter ber englischen Oftfüfte verfenft wurde. Die Gifcherfahrzeuge murben im Mermelfanal vernichtet.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Rugland.

Berlin, 11. Febr. Rach einer Melbung bes "Berliner Lofalangeigers" aus Ropenhagen murbe einem Telegramm aus Saparanda zufolge bort bie bevorftebenbe Unfunft eines Conberguges aus Betersburg.gemelbet, mit bem alle Diplomaten ber Entente mit bem Berfonal ihrer Botichaften und Gefandtichaften Betersburg verlaffen hatten, ba nunmehr die Lage in Rugland für fie hoftnungelos geworben fei.

In Stodholm ift aus Rugland Ramenem eingetroffen Der Bertreter bes Blattes Sozialbemofraten" hatte mit ihm eine Unierredung, bei ber Ramenem erflärte, Rugland fei ber Unficht, bag ein Conderfrieden ein Unglud für Rufland, die Ententelander und die Reutralen fein murbe.

Bermischte politische Mitteilungen.

Berlin, 9. Febr, (BB.) Die aus Anlag bes Streifs ergangenen einschränfenben Beftimmungen auf bem Gebiete bes Berfammlungswefens find wieder aufgehoben. Betriebsverfammiungen find bemgemäß Lis auf weiteres nicht mehr anzeigepflichtig. Berfammlungen in benen öffentliche Ungelegenheiten erörteit werben, fonnen wieber jugelaffen merben.

Berlin, 9. Febr. (20B.) Gigenüber etwaigen migverftanblichen Auffaffungen bei Meldung, bag ber Bunbesrat in feiner Sits jung cem 7. Februar ben Entwurt eines Geliges über bie Menberung bes Kriegefteuergefebes vom 21. Juni 1916 angenommen habe, ift festguitellen, bag die beichloffene Menberung fich lediglid, auf die etal-ted:tliche Beriednung begiebt. Reue Steuervorlagen find im Bundesrat noch nicht verhandelt worber. w as auch nicht geschehen tonnte, wei! fie ihm noch gar nicht zugegangen find, vielmehr bie Borlegung bes neuen Steuergefetes beim Bundesrat erft für bie nachfte Beit in Ausficht genommen ift. Dementiprechend werben aud bem Reichstag bie neuen Borlagen noch nicht mit bem Etat, fonbern erft furg por der Diterpaufe gugeben forinen

Das Ende des Krieges mit Rugland.

Breft : Litowft, 10. Februar. (28. B. Nichtamtlich.) In der heutigen Sigung teilte ber Borfigende ber ruffifchen Delegation mit, daß Rufland unter Bergicht auf die Unterzeich: nung eines formellen Friedensvertrages ben Ariegszustand mit Deutschland, Desterreich:Un: garn, der Türkei u. Bulgarien für been det erklärt und gleichzeitig Befehl zur völligen Demobilisierung der Streitfrafte an allen Fronten erteilt habe.

Ueber bie aus biefer Lage fich ergebenben weiteren Beiprechungen zwijden ben Dach. ten bes Bierbundes und Rugland über bie medjelfeitigen biplomatijden, fonfularijden, rechtlichen und wirticaftlichen Beziehungen

permies herr Troftij auf ben Weg unmittelbaren Bertehrs zwifden ben beteiligten Regierungen burd bie bereits in Betersburg befindliche Rommiffion bes Bierbundes.

Bern, 10. Sebr. (BB.) Frangofifche Biatter melben aus Toulouse, bag eine Feuersbrunft bie bortige Baumwollfabrif mit allen Borraten vernichtet habe. Der Schaben überfteigt zwei Millionen Francs.

Ronhantinopel, 10. Febr. (28B.) Der ehe= malige Gultan Abbul Samid ift heute an einer Lungenenigfindung gestorben. Gin faiferliches Brobe erbnet bie Leichenfeierich. feiten für morgen an.

Stadtnadrichten.

* Rirchliches. Berr Amtegerichtsrat Raffe ift von ber ebangelifchen Bemeinbepertretung anftelle bes perftorbenen Seren Reniner Das in ben Rirchenvorstand ge-mahlt morben. Da bie Wahl rechiekraftig geworben ift, erfolgt feine Ratseinilibrung am nachften Sonntag im Sauptgottesbienft.

Rriegeauszeichnungen. Das Giferne Rreug II. Aloffe erhiel en ber Unteroffigier in einem Urtillerieregiment Beinrich Ruppel und ber Befreite Rurt Fries von bier.

* 80. Geburtstag. Frau Marie Braun geb. Wirt, die Schwiegermutter bes Gaftwirts

Behrheim jum "Raffauer Sof" feierte geftern ibren 80. Geburtstag

Die Sundertjahrfeier Des "38: raelitifden Solgvereine" gestaltete fich entspricht, einfachen, aber boch berrlichen Festatt. Der Saal bes "hotels Braunichweig" war bis auf ben legten Plat befegt, waren boch faft alle hiefigen und viele auswärtige Mitglieder fowie eine große Bahl ber Freunde bes Bereine erichienen. Rach einem einleitenden Rlaviervortrag - Egmont. Duver. ture - von ben Damen Grau Beig und Grl. Wertheim, begrußte ber erfte Borfigende, Berr Galo Bertheim, Die Unmefenben mit berglichen Worten. Er gab aus ber Gefdichte bes Bereine Die miffenswerteften Daten, hob bas Wirfen bes Grunbers Rabbi Jofeph, ehemals Lehrer an ber biefigen jubifchen Gemeinbe, und bes langjabrigen Borfigenben Louis Leb mann berpor, ftreifte turg ben eblen 3med bes Bereins und bantte ichlieflich ben Mitgliebern für ihre rege Mitarbeit Bur bie felbftlofe, aufopfernbe Mithilfe ber Berren bes Borflandes fand er treffliche Borte bes Danfes, 11 4 Uhr: Mimut Rechm. 3% Uhr: insbesondere für herrn Emanuel Sola- Roralle. Abends 5.8 Uhr: Deine Frau bir hoben mann, ber fich fett Sabrzehnten reftlos ! Soffcaufpielerin.

bem Berein midmet und gu beffen Chren. mitglieb ernannt marbe. Dit bem Buniche, bag ber Berein feine Atbeiten balb unter ber Gonne bes Friedens meiterführen möchte, folog berr Wertheim feine marmhergige Uniprache.

Rach einem von herrn Sale Bert. beim verfaften und feiner Tochter, Gil Bertheim, gefprocenen Brolog bielt ber aus bem Gelbe gur Feier eingetroffene Dere Rabbiner Dr. Winter eine Rebe, in ber er, ben vom Solgverein geftifteten Gegen preifend, auf bie Rolle gu fprechen fam, bie das "Solg" in ber jubifchen Gefcichte unb Literatur fpielt, Bie alle nachfolgenben Rebner feierte er ben 1. Borfigenben bes Bereins, ber feit über 20 Jahren feinem Umte mit porbilblichem Gleiß porfteht, Berr Etabtrat Braunich metg überbrachte bie Gludwüniche ber "Istaelitifgen Rultusgemeinde", Des Bereins jur Ausftattung istaelitifcher Dab. den", einer Tochtergrundung bes Solzvereins, und bes "Magiftrats" jomte ber "Stadiverorb. netenverfammlung" von Bab Somburg. Er verlas ein von herrn Oberburgermeifter Q ii bt e eingegangenes Schreiben, in bem betont ift, bag ber Solgverein in Beiten ber Teuerung und in ben Rriegsjahren allen Bebürftigen, gleich welchen Befenntniffes, feine Silfe guteil merben lief. Er gab ferner eine Darftellung über ben Wert und fenfervi bie Bedeutung bes Solzvereins für bie ist, Gemeinde und die Allgemeinheit. Im Bers ungeige laufe bes Attes fprachen noch die Serren Bertheimer im Auftrag bes Beceins fen ell der Mannertrantentaffe, 3. Rothichtlb Keideft im Ramen bes Begrabnisvereins, Levy fir En für ben Talmud - Thora - Berein, Rach bilder mann für ben Jugendbund, und Dr. bieler ? Lehmann . Frantfurt im Ramen ber idaftigie auswärtigen Gafte.

Ein Theaterftuck "Beim Borfteber bes Rriegs Solgvereins", eine bramatifch . humoriftifche Richton Szene von herrn S. Bertheim tam ben un burch bie Damen holymann, But beren mann, 3bstein und Reugaß und burten Beren Berthmann (Rurhaustheater) jentner icon gur Darftellung. Gin Rlaviervortrag triebe - Brahms' Ungarifche Tange - ber Das geferbe men Weiß und Wertheim bilbete ben nur fu Schluf bes Festaties.

= Rurhaustheater. Morgen Dienstag nicht Abend femmt neu einftudiert als nachfte giot. merte ftellung im Abonnement A. Die reigende fonferr Operette "Ein Walzertraum" von Osfar Gemiss Strank zur Riedergabe. In der Partie ber laweig Strauf gur Wiebergabe. In ber Partie ber "Grangi" gaftiert Grl. Fifi Bort vom Reuen Operettentheater in Bonn. Die weiteren nen fi Rellen find bejett mit ben Damen Rufinte, fot a Wendlandt und Steinmeger, fowie ben Ber unb ren Lang Land, Canbhage, Raiften, Saas fibrte und Boid. Spieiletter ift Berr Dar Ganb bat be hage, mufifalifcher Leiter Berr Rapellmeiftet medt, Bergiebel.

- Renes Theater, Frantfurt a. Diene gefahr tag. 12 Gebr., abende %8 Uhr: Stein unter ber G Steinen - Mittwody. 18., Donnerstag 14. emts Freitag 15 Febr., abends 8% Uhr: Meine von b Grau Die Soficaufpielerin. - Samstag Bucht 16 Febr., nadym. 3 !; Uhr. Der Lügenpeter Raufe Camstag, 16. Febr., abends 3/8 Uhr: Die iclast beffere Salfte. - Conntag, 17. Febr., norm enszu Die Leben

"Tod Ahoi!" Gin Roman bom Bodenfee 45) von 2 duto von Rraft.

3d weiß nicht", fagte er, mitten auf ber Stiege ftehen bleibend, "warum Gie mich fo femisch ansehen, Potter? Wie ich es trage? Berrgott! 3d, muß eben. Daß ich in bem Augenblid am Ruber fag und nicht ber anbere - bas ift mein ganges Unglud."

Bent erft trafen ihn feines Begleiters Angen wirflich. Das war ein bohrenber, abgründiger Blid.

"Berr Sart ift ftarfer als Gie Er hatte bas Ruber felbft führen muffen. Ihn hatt's nicht herumgebrildt . . . bas Ruber."

Der Freihert ichloft bie Mugen. Er mußte nicht, was er horen und mas er glauben follte. Bum erftenmale fühlte er auch in biefes gerabegemachfenen Glaubigen Rebe eine 3miefpaltigfeit amifchen Wort und Gebanten, bie ihn ratios machte. Er begann die Treppe weiter binabzufteigen.

"Weiß nicht, Botter, weiß nicht. Mir ift fcredlich wirr im Ropfe. Gang entjetlich, Botter. Das Fegreifen Sie. Ber mir noch heute früh bas gefagt hatte - bas!! - ben

hatt ich umgebracht." Ben batten Sie umgebracht?"

Berlaufer ftampfte wütend mit bem Fufe auf. In finnlofem Mifperfteben rollte er feine Mugen auf feinen gufünftigen Schwager.

"Gie fonnten mehr Rudficht mit mir haben. Das Unglud, bas mir im Raden fitt. ift mir gerabe genug. 3d verfluch mich felber gehnmal in ber Stunde. Aber fomas ift auch icon befahreneren Seglern begegnet, als ich es bin. Es mar bas fein gewöhnlicher Sturm heut, ba braugen Gie fonnen es mir glauben, Botter!"

Wieber biefer umflammernbe, ichmere

3d glaube es Ihnen. Es muß etwas Befonderes gewesen fein — etwas Furmtbares."

Immer ichneller und ichneller eilie ber Freiherr babin. Er fuchte bas Freie. 3m Saule ertrug er's nicht langer. Unficher lofte er fich von Botters Begleitung und trat einen einsamen Weg in ben regenfeuchten Abend an.

Welch ein feltfamer, verfühlter Tag war bas. Bon ben Dachern tropfte noch bin und mieber ein fetter Waffertropfen, ber ichnell im Grafe gerriefelte. Durchfichtiger als fe ichien biefe erfrischte Luft zu fein, bie bie Ufer enthüllte, als mare fie willens, alle Urfachen und Abgrunde bes verrollten Ungemitters aufzudeden.

Berlaufer hafte fie mit einemmale, biete foitliche, triftallflare Abenbluft. Er batte lieber ben Cturm auf feinen Begen gefunben, ale biefe aufbringliche, beichwichtigte Rlofterittlle. Run, ba bie erfte Betaubung von ihm gewichen mar, empfand er bas lap: pifche An-ben-Eden-fteben ber Meersburger Birger boppelt qualent und aufreigenb. Bie baffich fie bie Rappen zegen, wenn er an ihnen vorübertam. Die verlegen fle ihn anflierten mit ihren bummen Sifchaugen, biefe Reunmalmitieibigen! Und mande gar fills fterten leife hinter ibm ber, als gabe es mas au verichmeigen unt ju verheimtichen. Er lief und lief. Borbei an bem gartgeftimmten Friedhof auf ber Sugelhohe, ben er feindfelig und gerreifend wie faum je guvor empfand, perbei an ber ichlantgehelmten Rapelle von Baitenhaufen bis zu jener Stelle, mo fich bas Jal von Calem auftut, eine toftliche Bergfammer fdmatifder Erbe.

Ach ba wußte es noch niemand! Da gab

es noch argleje Menichen und forgloje Frohlichfeit Berlaufer wollte es icheinen, als mare hier bie vericheidenbe Sonne viel mitleibiger ale am Meereburger Strand, bie Baume weniger tranenreich als in feinem Semmergarten. Ericopft und mundgebacht warf er fich ine Gras.

Aber wenn bier bas unberührte Leben bel Frierabent und Griffengegirp feinen Musflang nahm. fo fand es in Meersburg noch lange feine Rube. Das lief burch bie Gaflein auf und ab und fregte und murmelte mit unwilltommener Reubegier. Das Boltden in feiner herglichen Teilnahme mar ein einziges Wie" Jeber mußte es ein wenig andere Alle afer beflagten fie ben jungen Freiheren aufrichtig, mehr nich bas icone Madden, bae manch einer berglich geliebt

Um traurigften verfiderte ber fpate Tag in Berlaufers eigenem Saufe Dort, mo ber Irb fo handgreiflich auf ber Turfchwelle hodte, mar ein fummerliches Troften Botter faft bei feiner Braut und funte gute Berte Er fand ihrer viele. Aber fie rannen mit Cophiens perlenben Tranen immer mieber babin. 3n ihren Schmerz um bie Schwefter mengte fich auch eine feimenbe Sorge um ben Bruber, eine jagenbe Ungft nach allem Wiele und Marum. Ja, einen Augenblia fab fie ihren Berlobten mit fe burchbringenben Augen an, oaf ihm bas fefte, entichloffene Berg zu pochen begann.

"Ein Unglud, Sophie",", fagte er mit zweifelfreier Stimme "Wer will fuchen und flagen? Es ift elend traurig. Aber es ift ein Tob Gottes wie jeber anbere."

"Aber mie, Beinrich?

Willen: wie? Das war fo furchtbar ploglim daß ich es gar nicht zu begreifen vermag." Biotier legte die Sant um des Madchem Caat

Schultern.

"Schau, Cophie: ich hab's genau gejeben Die Schot mar verfcridt Dein Bruder foll fie lofen. Aber er vermag es nicht. Da gib ihm Sart bas Ruber und fleigt hinauf. verftebe ja nichts von ber Gegelei. Aber b ber letten Sahrt mit Berrn Sart ift's n felbit paffiert. Sie nennen es Salfen. mund fonnte ben Drud nicht aushalten m ber Großbaum ift fiber Borb gegangen."

Copie unterbrach.

"Aber wiese traf es Agnes? Sie faß im Cofpit?"

"Buerft. Aber fie wollte Berrn Bart bi fen. Und auf einma fieht fie, wie ber Gro baum übergeht Gie fpringt bin . . . mi erfaßt . . und ins Baffer! Wie's meil mar, miffen wir alle und feiner. Sat ch jeber getan, mas er fonnte. Und wenn andern noch leben, Sophie, fo tonnen mir bi lieben Gott heiglich bantbar fein."

Copbie nidte und nidte. 3hr blieb ichli lich aus all bem Beinen und Denfen nie anderes fibrig, als bies Riden, bas fi gang Meersburg ging. Ste nidten alle einen mitleibsvoll und traurig, die andern eingeluffter Gebantenlofigfeit. anbern Morgen, ale fic bes ftilrmife Bortages erinnerten, nidten fie mit ein fleinen gutgemeinten Geufger por fic bann immer feltener und feltener, bis enblich wieber ganglich liegen.

(Seetfetung folgt.)

De m

ten

Fel.

mit

orb.

Dem

tten

Immer wieder Bligbrauch ber Felbpoft. ift bemerft worben, bag immer wieber effonen, tie nicht bem Seeresperbanbe aneine eberen, Briefe ober Pofifarten burch ihre n Beeresbienft eingezopenen Bermanbten Betannten als Abfenber Beichnen 1

it dem Bermert "Feldpostbrief" verseben bere mulafig und wird nad ben Bestimmungen ber es Roftgeleges als Portohinterziehung begen traft Es ift ferner ungulaffig und ftrafbar, Birifperionen gemeinichaftlich Boft. und beten mit bem Bermert , Felbpoftbrief" aboner gaben und fie von einer bem Scere angeins, Brenben Perfon mit unterzeichnen laffen, an biefertovergunftigung fteht ben Beerengeborigen nur fur ihre eigene Berfon gu iche purd bie Rieberichtift onberet Mittellungen, bes jub wenn es nur turge Gruge ober Ramens. Rad. eterfdriften find, wird bie Rarte portoins, Midtig und icher Unterzeichner auch ber erresangehörige, haftet für ben Portobes vers frag unt macht fich ftraffallig

Remirtichaftung tonfervierter Gurfen. gathem durch Berorbnutig bes Staatsfetre. Gre bee Kriegsernahrungsamte rom 23. 3an. mis ter Reicheftelle für Gemufe und Doft in illen fer Betlin die öffentliche Bewirtichoftung von enfervierten Gurfen aller Art fibertragen werben ift, hat dieje burch eine im "Reiches. unb Ber, mgeiger" Rr. 31 veröffentrichte Befannt. erren machung ten Abfat nen fonfervierten Guteins fen eller Art mit Auseahme ber für bie Beideltelle ober für bie Rriegsgefellicaft Dy Hir Sauerfraut eingelegten Gurfen auslana d. bilder Serfunit freigegeten, ba Berteilungen Dr. Diefer Rahrungemittel für bas laufenbeBirt. ber feaftsjahr nicht vorgesehen find. Die von er Velfswirtschaftlichen Abteilung bes Des Rriegsernabrungsamts fürglich feftgefesten tifche Richtpreife für faure und CalgeGurfen bleis tam ben unterührt Jugleich find alle Perfonen, u t. beren Sahreserzeugung an fonfervierten und Guten allet Urt mehr als gehn Doppelater) jentner beträgt, gur Unmelbung ihrer Bertrag triebe bie fpateftens gum 28. Febr. 1918 auf-Das geferbert morben Perfonen, melde Gurfen ben nur für ben Berbrouch im eigenen Saushalt werarbeiten, unterliegen ber Diefbepflicht. estag nicht. Mired Bidies gelten nicht als konfer-Bor- merte Gurfen aller Art, fonbern als Cemilje. ende fonfernen, welche unter die Buftanbigfeit ber sfar Gemilfetonferven-Kriegsgefellichaft in Braunber ichweig fallen.

Saltung von Ferteln und Läuferichmets cuem teren nen filr bie Sausichlachtung. Die mit Rudfinte, fict auf bie Cicherftellung ber Brotgetreibe-Ber und Kartoffelverforgung gurgeit burchge-Sande but bei ben Landwirten die Befürchtung eteiftet wedt, bie Magnahme mochte bie Gelbftverfergung für bas tommenbe Birticaftsjahr iens gefährben Demgegenüber fet bemerft, bag untet ber Staatsfefreiar bes Kriegsernahrungs-14. amis bie Bunbesregierungen ermächtigt hat, feine Don ber Enteignung neben allen mirfliden estag Buchtichweinen auch bie Ferfel und bie peter Lauferichweine, bie bereits für bie Saus-Die folachtung im nadften Winter angeftell: finb, norm auszunehmen, fofern fie am 1. Februar ein Die Lebendgewicht von 25 Rg. noch nicht erreicht u die haben und ber Rachweis geführt wird, bag quereichenbes gulaffiges Futter (insbesonbere auch Abfälle von Saushalten, Schlachthofer. iglia um.) zu ihrer Durchhaltung vorhanden ift.

- Befanntmachung über Lieferung von ochem Caatfartoffeln. Rach ber Berordnung über Caatfartoffeln aus der Ernte 1917 vom 16. Mart bezahlt. Das Mt ein bisher noch nicht gesehen werden, daß die einzelnen Abgeord. August 1917 (Reichs-Gesehl S. 711) durfen bagewesener Preis, der den vom Philipp- neten in den einzelnen Sigungen nur einen fein an der Labn, wo mon für die gleiche Abschnitt der Rednerkarte verdrauchen. Rur

ehen Tolle gip r

er be

n

aß

t M

Gro

T DE

nid nid

ern

nila

21.)

in einen anderen nur geliefert merben, menn die Lieferung auf Grund eines bis gum 15 Rovember 1917 einschlieflich abgeschloffenen und von ber auftandigen Stelle genehmigten fdriftliden Bertrages erfolgt.

Rachbem fich ergeben bat, bag eine Gindedung mit Kartoffelfaatgut im Deutschen Reich in einem ber Bichtigfeit bes Rartoffelanbaves entsprechenben Umfange noch nicht ftattgefunden hat, und inzwischen auch von ber Breufifchen Statasregterung benjenigen Rartoffelerzeugern, welche anerfanntes Saatgut beziehen und jugleich ihre Rarteffelanbauflache gegenüber ber Anbauflache ben Sabres 1937 nachweielich vergrößern, ftaas liche Buichuffe zur Berbilligung bes von ihnen zu begiehenben Saatgutes in Ausficht geftellt Brb, hat fich ber Staatsfefretar bes Rriegs. ernabrungsamts reranlaft gefeben, auf Grund bes § 5 Abfat 2 ber norbezeichneten Berordnung eine weitere Frijt für ben Mbfoluft von Bertragen über bie Lieferung von Saatgut durch Befanntmachung freizugeben. Rach biefer Befanntmachung burfen Gaatfartoffeln aus einem Rommunalverband in einen anberen auch bann geliefert mer wenn die Lieferung auf Grund eines in ber Beit vom 5. Februar 1918 bis gum 15. Marg 1975 einschließlich abgeschloffenen und von dem Kommunalverband, aus beffen Begirf bie Rartoffeln geliefert werben, genehmigten Schriftlichen Bertrages erfolgt. Der Antrag auf Genehmigung ift alebalb nach Abichluft bes Bertrages, fpateftens bis jum 20. Mary 1918, gu ftellen. Die Erteilung ber Genef. migung vollzicht fich nach Moggabe ber Borfdriften ber Berordnung fiber Saotfartofs feln aus ber Ernte 1917 vom 16. Auguft 1917. Die Rommunalverbande haben bis gum 1. Upri, 1918 ber Reichsfertoffelftelle eine

träge einzureichen Gin Austaufch von Saatgut inverhalb besselben Rommunafverbanbes ift nach mie por feinen Einschränfungen hinfichtlich ber Beit und ber Genehmigungspflicht für Bertrage unterworfen.

Ueberficht ber von ibnen genehmigten Ber-

Bom Tage.

Große Stiftungen.

Beglar. Die Inhaber ber Firma Ernft Leit, Dr Ernft Leit fenfor und Dr. Ernft Leit junior haben ber Stadt eine Stiftung in Sobe Din 500 000 Mart für erichiebene gemeinnutige 3mede gur Berfügung geftellt. Die Stadtverordneten nahmen bie Schenfung einftimmig an. Mußer biefer Stiftung haben bie genannten Berren für ahnliche 3mede folgenbe Gummen gur Berfügung geftellt: 100 000 Mart für bie Invaliden. Bitmen- und BBaifentaffen ber Firma Leit, 100 000 Mart ber Rational. hiftung für die Sinterbliebenen verftorbener Reiegszeilnehmer und 30000 Mart ber Gefellichaft von Freunden und Forberern bet Univerfitat Giegen

Bierfacher Morb.

Pofen, 11. Febr. In Rempa 3fabela, Rreis Goftnnin murbe ein mohlhabenber Bauer Ludwig Dubieo nebft Frau und Sohn und ein 12jahriger Arbeitsburiche ermordet. Die Dierber erbeuteten 3 000 Marf und ftedten bas Gehöft in Banb. Alle brei Morber, barunter ein Bermanbter bes Ermorbeten, wurden verhuftet.

Frantfurt a. IR. Der fünfjahrige Robert Efche fturgte im Saufe Tongesgaffe 48 aus einem Fenfter bes vierten Stodmerts auf bie Strage und mar fofort tet.

Biesbaben, Der fribere Generalftabschef bes fte Apertretenben XVIII. 21rmeetorps, ber bier bomigilierenbe Generalleutnant g. D. be Graaff murbe gum Chef bes Stabes bet ben 3. ftellvertretenben Mr: meeforps in Berlin ernannt,

Rieberlabnftein. Geftern entgleiften in ber Rabe bes biefigen Bahnhofs mehrere Bagen eines Guterguges, son benen einer umfturgte, modurch bie Geleife gefperrt murben. Gine mehrftunbige Storung Des Betriebes trat baburch ein,

Dberlahnftein. Der 68 jahrige Arbeiter Dominitus Saben fam mit bem Bipfel feines Salstuchs einer Mafchinenwelle Bu nabe, murbe erfaßt und in die Bobe gehoben. Beim Abfturgen fiel er fo ungludlich auf ben Sintertopf, bag er balb barauf verftarb.

Getfenbeim. Auf ber hiefigen Station ereignete fich porgeftern Abend ein Bufammenftog eines Guterguges mit einer Rangierabteilung, ber einige Gutermagen und eine Dafdine beicabigte. Berfonen murben nicht verlegt,

Mus ber Pfalg. Reicherat Frang von Buhl in Deibesheim bot gur Errichtung ber bei ber Univerfitat Dunchen geplanten Foridungsanftalt für Schadlingsbefampfung Die Summe von 100 000 M bem Rultusminifterium übermiefen.

Mus Rheinheffen. Der Gemeinberat in Wadernheim hat bie por einigen Tagen ftattgehabte öffentliche Berpachtung ber hiefigen Gemeinbejagb an ben auswartigen Jagbliebhaber Bauunternehmer Struth. Finthen für jahrlich 2287 IR nicht geneh. migt, fonbern bie Jagb gu bem zweitlegten Gebote, 2237 M pro Jahr, einer Jagboeteinigung eingeseffener Landwirte auf bie Dauer von 9 Jahren jugeichlagen. Grund : In ber letten Jagbpertobe ging famtliches in ber Badernheimer Jagb erlegtes Wild in bie Ruchen ber reichen Ctabter, mabrenb bie Bevölferung in Wadernheim leer aus-

Freimersheim. Die hiefige Jagb murbe von einer hiefigen Jagbgefellichaft jum jahrlichen Bachtpreis von 2720 DR gepachtet, Der feitherige jahrliche Bacht betrug 1800 M.

Benbelsheim. Die fünf Brüber Rung babier murben mit bem Gifernen Rreug beforiert,

Bermischtes.

Die "Rednertarte." Da in Frantreich bas Rartenipitem fist befonbers attuell ge. worben ift, macht Clement Bautel im Journal ben Borichlag, endlich eine "Redner-tarte" einguführen. Bebes Mitglied bes Parlaments folite bas Recht erhalten, im Berlaufe jeber Seffion 300 Minuten lang ju fprechen. Wenn ber Abgeordnete auf Die Tribi'ne fteigt, bat er pon feiner Rarte einen anichnitt loszutrennen und biefen bem Prafibenten gu fiberreichen, ber ben Abge-Robbetm v. b. Bet einer im Ge- ordneten fo lange fprechen lagt, als bie meindewalbe abgehaltenen Solgverfteigerung auf bem Abichnitt verzeichnete Minutengahl wurden für 4 Meter Buchenicheithols 320 es geftattet. Mit aller Strenge mußte barauf

Menge 6 M begabite, um "nur", fage und ben Mitglieder ber Regierung fonnten 3u-ichreibe 5300 Brogent überragt. fagfarten gugebilligt werben. Bon Borteil mare es auch, bie Rebnertarte nicht nur für bie Gemablten, fonbern gleichermaßen für bie Babler einzuführen. Much bie Babler fprechen ju viel. "Franfreich ift ein ungeheures Raffeehaus geworben, mo jeder laut und unhöflich feine augenblidliche Deinung jum Beften gibt. Es ift gerabegu unglaublich, wie viele Leute felfenfeft bavon überzeugt find, bag fie in ihrer beicheibenen Berfon bie Gab gfeiten von Rapoleon, Talleprand, Thtere und Edijon vereinigen. Millionenmal im Tage bort man immer wieber bie gleiche Berficherung: "3ch habe ja langit gefagt, bag es fo tommen murbe." Darum ift Die Ginführung ber "Rebnetfarte" ein Gebot ber Stunde, Das betref. fende Gefeg follte foleunigft beraten und eiligft burchgeführt werben.

(Bare bei uns auch nicht von ber Sanb Bu meifen.)

Kurbaus.

Dienstag, den 12. Februar. Nachmittags von 4-51, Uhr. Unter Kaisers Fahnen. Marsch Blankenburg Keler-Bela Romantische Ouverture Brahms Ungarische Tänze 5 und 6 Potpourri über deutsche Volkslieder. Waldteufel An dich. Walzer Drigo Serenade Die schöne Rayah. Intermezzo Aletter

Abends 7.30 Uhr: Theater. Mittmod: Rongerte ber Rurfapelle von 4-6 und 8-9% Uhr

Donnerstag: Rongert ber Rurfapelle von 4-5 Uhr 3m Rurhaustheater abends 7 Uhr 19. Borftellung im Abonnement B. "Gubrun". Freitag: Rengert ber Rurfapelle von 4-

51/2 Uhr Abends O Uhr Lichtbildervortrag von Berrn Bfarrer Berner ,Reifeeinbriife aus Megupten, ber Sinaihalbinfel und Sprien. Camstag: Rongerte ber Rurfapelle von

4-6 und 8-9% Uhr. 3m Rurhaustheater abends 74 Uhr außer Abennement "Balger-

Da für jedermann unentbehriche "Ariegsratgeber" ift in der Beschäftsstelle

des "Taunusbote" zu haben.

Allgemeine Orts : Rrantertaffe.

In ber Beit vom 28. Jan. bis 2. Febr. murben pon 165 erkrankten und erwerbeunfahigenRaffes. behandelt, 11 Mitglieder burch die Kagenärzte behandelt, 11 Mitglieder im hiefigen allgemeinen Krankenhause und 6 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten verpflegt. Für die gleiche geit wurden ausgezahlt: M. 2004,66 Krankeng., M. 203,60 M Unterftugung an 5 Wochnerinnen, serner an 2 Wöchnerinnen M 14.— Stillgeld, für 3 Sterbefälle 15) M. Mitgliederbestand 2242 männl., 3312 weibl. 5454. mitgliebern 148 Mitglieber burch bie Raffenargie

> Rriegegetraut Fritz Landry Paula Landry geborene Dobler

Bab Demburg 3m Welbe Februar 1918.

Das konzentrierte Licht sram-Gasgefüllt-bis 2000 Watt

Bestern Abend 10 Uhr entschlief fanft unsere liebe gute Mutter

> Henriette Wilhelmine Müller geb. Beh

> > In tiefer Trauer: Paul Sohne und Frau geb. Müller

Bad Homburg, den 11. Februar 1918

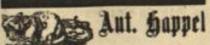
Die Beerdigung findet Dittwoch nachmittags 4 Uhr vom Sterbehaufe, Dobeftrage 28 aus ftatt. Bon Rondolengbefuchen bitten wir abgufeben.

Buchdrucker-

Lehrling

bei steigender Vergütung zu Ostern gesucht. Taunusbote-

Druckerei.



approbierter Rammerjager Oberurfel i. I., Marktftrage 2. Telefon 56

empfiehlt fich jur Bertilgung von amtl. Ungeziefer nach ber neueften Methobe wie Ratten, Maufen, Wangen, Rafern zc. Abernahme von gangen Saufern im Abonnement.

Engl. und frang. Spradunterricht

Rachhilfe für Schüler in allen Fachern. Borbereitung für Brufungen Ginj. Freiw. Dolmeticher ze.

B. Dannhof,

Staatl. gepr. Sprachlebrerin Bobenftrage 33, I.

4 ober 5 3immer

m 1. Stock mit 2 Manfarben u. jonftigem Bub bor eventuell mit Laben und Labengimmer per 1. April gu vermieten.

Ludwigftraße 6.

Aurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 15. Februar abende 8 Uhr (pfinktlich) Bum Beften der Baterlandsfpende Lichtbildervortrag

pon Pfarrer Julius Berner

Reifeeinbrude aus Megnpten, ber Sinaihalbinfel und Balaftina mit farbigen Lichtbilbern nach eigenen Aufnahmen.

Rummerierter Blat 1 DR, nichtnummer. Blag 50 Bfg. Borvertauf auf bem Rurburo.

Jüngere und ältere auch gelernte Schlosser u. Schreiner finden fofort Beichäftigung.

. Teigwaren= und Bwieback fabriken, A. G. Bad Homburg v. d. S.



569

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungbez. Wiesbaden Die Nassaulsche Lande sbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen Landesbankstelle (Zwei gstelle) Bad Homburg v.d.H. Kisseleffstr Ib Fernruf469

Reichsbank-Giro-Konto. — Postschockkonto Frankfurt a. M. Nr. 510

Mündelsichere Anlagen Schuldvers breibungen der Nass. Landenbank.

auf Sparkassenbücher der Nass. Sparkasso auf gebührenfreie Verzinnsungskonten täglich fällig oder, unter Festlegung auf bestimmte Zeit

Darleben u. Kredite in laufender Rechnung gegen Hypothek. Bürgschaft oder Verpfändung von Wertpspieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ehne be-sondere Sicherstellung.

Sonstige Geschäftszweige. Verwahrung und Verwaltung von Wert-papieren (offene und geschlossene Depots.) An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einziehung von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine.

Nassauische Lebensversicherungsanhtalt

Behöroliches Institut des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17 600

Alle Arten von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen. Direktion der Nassauischen Landesbank Wiesbaden, Rheinstrasse 44.

homburger treiw. feuerwehr.

Das Ronmando erfullt hierdurch die traurige Bflicht ben Mitgliedern Renntnis ju geben von bem Sinfcheiden unferes Rameraden und attiven Oberfeuerwehrmannes

Friedrich Ernn

Bir betrauern in bem Berftorbenen einen braven Rameraden, bem bas Korps ein ehrendes Anbenfen bewahreu

Die Beerdigung findet ftatt: Montag, ben 11. Februar, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaufe Rathausftraße 8.

Das Kommando

der homburger freiw. Feuerwehr.

Machruf.

hierburch erfillen wir die traurige Bflicht, unfere Mitglieber von bem Sinicheiben unferes langjahrigen Borftanbsmitgliedes und lieben Cangesbrubers

Berrn Friedrich Ernn

gebuhrend in Renntnis gu fegen.

Bir betrouern in dem Dabingeschiedenen ein liebes, eifriges Mitglied, einen hocheblen Forberer und Berater unferes Bereins und werben ibm ftets ein ehrenbes Bebenfen bewahren.

Der Borftand des

homburger Mannergefangvereins.

Bab homburg v. b. S. ben 10. Februar 1918.

Raufe

gu den bochften Dreifen. Rotichlachtunge" werben mit eigenem Fuhrmert abgeholt.

> Philipp Jamin, Bferdemetgerei,

Oberurfel. Guter madiamer

564

au kaufen gesucht.

Billa Baldheim Biktoriamen 4.

Ein bunkelgrines Portemonnaie mit Inhalt Wonogramm 3. Der ehrliche Finber wird igebeten es abzugeben gegen Belobnung bei Kleinftiich, Quifenfir. 30.

Silberplattiertes einspänniges Rutichgeschirr

gut erhalten preismert abzugeben Billa Sophie, Gulbenföllerweg 12

Luisenstraße 103 l. Möbel ju verkaufen.

Ungufeben gwischen 12 unb 2

in bauernbe Stellung gefucht. Bu

Elektrigitätswerk, Dobeftrafie 40.

Lehrling

gegen fteigenbe Bergutung gefucht. Jakob Brildner, Spenglermeifter u. Inftollateur.

Gejucht

Fran oder Mädden

2mol wochentlich einige Stunden für haueliche Arbeiten. Angebote unter B. 537 an bie Beidafte ftelle biefes Blattes.

Zeitungsträgerin

gefucht. Bu melben in

der Geschäftsftelle des "Taunusbote"

Monatsfrau gesucht

pormittags 2 Stunben.

Lechfelditr. 6 I.

Mädchen stelle als Bimmermadden

Bu erfragen in ber Weichaits. ftelle unfer 568.

Einfuches fleißiges

Mädhen

vom Land jucht per fofort Stelle Beinbergweg Ede Quellenmen.

Jüngerer Herr

(Dauermieter) fucht bubich mobi. ungeffortes Bimmer. Offerten mit Breifangabe u. E. 8. 579 an bie Befchafteftelle be. Bl.

Dame

fucht in homburg ober Umg. un-mobl. 2 Bimmerwohnung mit Riche. Ungebote an Frl. D. Langen, Buifenftr. 108

But heizbares

möbl. Zimmer,

2 Betten mit Ruche (Gasherb) gu Oftern gefucht. Ging Angeb. mit Breis an bie Geschäftsstelle b. Bl. u. C. 525

3 Zimmerwohnung jum 1. April ju vermieten.

Dorotheenstraße 19.
Ru erlragen Rirborfe ftraße 24.

Auf die gelben Rotbezugsichei

werben je 1 Bentner Brauntohlenbrifeits ansgegebene am Dien 12 Februar vormittags von 8—12 Uhr bei Ho. Hettinger auf 2 bis 510, am Wittwoch 13. Februar, pormittags 8—12 u. nache 2—5 Uhr auf Nr. 511 bis 760

Ortskohlenstelle.

bey

Tag

Mabe

und

Berb

biern

eigni

Ein

Eng

tung

ben

Sun

Eng

ben

follt

telt

bart

mat

man

mir

non **6**6

tam ned

Hid;

niffe

bie ίφα

bun

und

felb

Cit

mat bir

hin

abo

to

CH

161

fei

Sfill ber

te

to

Authaus. Theater Bad Sombur

Direktion Abalbert Steffter. Dienstag, 12. Februar 1918 abends 7.30 Uh

19. Borftellung im Abonnement A

Ein Walzertraum

Operette in 3 Aften von Ostar Strouf. Get Fifi Bort vom Reuen Op rettentbeafer Bonn a Franzi

Spar- und Borichuftaffe

gu Somburg v. d. Bobe. Eingetragene Benoffenichaft mit bei drankter Saftpflicht Audenftraße No. 8

Reichstank Giro - Ronto, Giro - Ronto Dresbner Bank Bonicheckconto No. 588 Frankfurt a. M.

Beichaftskreis noch ben Bitimmungen unferer Bereinsstatuten geordnet für die einzelnen Beschäftszweige. Sparkaffen - Berkehr

mit 1/g und 40/0'ger Berginfung beginnend mit bem 1. und 15. Des Monats. Roulante Bebingangen für Rick ablungen.
Schech- und Ueberweisungs - Berkehr. Berficherung von Wertpapieren gegen Rursverluft im Fulle ber Auslofung

Bechfele, Conto-Corrent- und Darlebens-Berkehr gegen Bürgichaft, Hinterlegung von Wertpapieren, u. sonstigen Sicherstellungen. Postscheck-Berkehr unter Ro. 588 Bostscheckamt Franksurt a. M Un- nud Berkauf von Wertpapieren, Wechseln in fremder Währung, Coupons und Sorten. Aufbewahrung und Bermaltung von

Bertpapieren gegen mäßige Bergiftung. Die Aufbewahrung ber Depots geschieht in unferem feuerund einbruchsficheren Stahlpanger Gewölbe. Erlebtgung aller sonftigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter ben glinftigften Bedingungen Statuten und Bejdaftsbestimmungen find koftenfrei bei uns erhaltlich.

Landgräflich Hess. concess.

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Ankauf von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Scheckrechnungen

Annahme von Spareinlagen An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung v. Schliessfächern in uns. feueru. einbruchsicheren Stahlkammer.

Wir drucken

bei vorkommenden Sterbefällen zu jeder Zeit

Trauerkarten Trauerbriefe Trauerzirkulare

and liefern dieselben

in kürzester Zeit

Abfassung bereitwilliget :: Reichhaltige Muster

Taunusbote-Druckerei

Berantmatilif für bis Shriffleitung: Friedrich Rachmann; far ben Anzeigenteil heinrich Soudt; Drud und Boning Schube's Buchbrotten und Boning w. b. &